

Editorial

Die Kunden des Staates

Liebe Äbikerinnen und Äbiker

Über die Feiertage hatte ich ein interessantes Gespräch. In gemütlicher Runde habe ich erzählt, dass wir auf der Verwaltung sehr hohen Wert auf Kundenorientierung und Dienstleistung legen.

Darauf wurde mir erwidert, dass die Bürgerinnen und Bürger eines Staates keine Kunden seien. Schliesslich sei der Staat ja kein Selbstbedienungsladen, wo man sich abholen kann, was man gerade braucht. Nein das Staatswesen sei ein System, welches nur funktioniert, wenn sich auch jeder und jede als aktiven Teil davon sieht. Wie dies bereits John F. Kennedy in seiner Antrittsrede gesagt hat:

„Frage nicht, was dein Land für dich tun kann – frage, was du für dein Land tun kannst.“

Nun, da musste ich meinem Gegenüber natürlich Recht geben. (Übrigens das «jemanden-Rechtgeben» ist in Pandemiezeiten ein schwindendes Phänomen).

Im weiteren Gespräch haben wir festgestellt, dass wir begrenzt vom Gleichen reden. Meinerseits meine ich die Äbikerinnen und Äbiker, welche mit einem Anliegen auf die Verwaltung kommen. Hier gilt für uns ein grosses Dienstleistungsprinzip. Also Dienen und Leisten.

Im anderen Fall geht es darum, sich als Teil unseres Staates zu verstehen und nicht als Nutzniesser. Auf dieser Systematik funktioniert das Schweizer Staatswesen.

Für mich sind diese Werte zentral und ich werde mich auch im 2022 danach ausrichten.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes neues Jahr.

Daniel Gasser
Gemeindepräsident



Gemeinde

Ebikon fällt 2022 wichtige Entscheide

Dieses Jahr wird wegweisend für die Gemeinde Ebikon. Es kommen wichtige Geschäfte zur Abstimmung und elementare Projekte werden weiter vorangetrieben.

Nach dem Nein zum Budget 2021 im November 2020 startete die Gemeinde Ebikon im budgetlosen Zustand ins neue Jahr. Im März 2021 sagte die Stimmbewölkerung schliesslich Ja zum revidierten Budget 2021. «Der Start im budgetlosen Zustand war eine Herausforderung», sagt Daniel Gasser, Gemeindepräsident. «Umso mehr freuten wir uns über das Ja zum neuen Budget und das damit verbundene Vertrauen der Bevölkerung in den Gemeinderat.» Das Ja zum Budget 2021 legte das Fundament für das Jahr 2022. «Jetzt können wir die geplanten Projekte in Angriff nehmen und gemeinsam an der Zukunft von Ebikon weiterarbeiten.»

In diesem Jahr beschäftigen die Gemeinde Ebikon unter anderem folgende Themen:

Neue Gemeindeordnung

Am 13. Februar 2022 stimmt die Bevölkerung über die neue Gemeindeordnung ab. Sie legt die Basis für die Einführung des Einwohnerrats in Ebikon. Die neue Gemeindeordnung und wesentliche

Eckwerte des zukünftigen Ebikoner Parlaments hat der Gemeinderat zusammen mit einer Spezialkommission erarbeitet.

Deponie Stuben

Auf der ehemaligen Bauschuttdeponie soll eine Deponie für sauberes und unverschmutztes Aushubmaterial erstellt und betrieben werden. Dies bedingt eine Änderung des Zonenplans und des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde Ebikon. Nun sind die Einspracheverhandlungen abgeschlossen. Die Urnenabstimmung ist für Mai 2022 vorgesehen.

Schulraumplanung

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in Ebikon wächst schneller als erwartet. Zudem sind mehrere Schulbauten zu erweitern, sanieren und modernisieren. Daher wird die Schulraumplanung in diesem Jahr weiter vorangetrieben. Unter anderem startet der Planer-Wettbewerb für das Schulzentrum Ost (Höfli/Feldmatt). Die Gemeinde überprüft auch die Schulwege und die Schulwegsicherheit.

Bau- und Zonenreglement

Der Gemeinderat hat den Zonenplan überarbeitet und das Bau- und Zonenreglement vereinfacht. Damit legt er die Leitplanken für die zukünftige Entwicklung von Ebikon fest. Nach der öffentlichen Auflage werden nun die Einspracheverhandlungen durchgeführt. Die Gemeinde Ebikon treibt den Prozess mit Hochdruck voran. Ziel ist es, dass die Bevölkerung im Frühjahr 2023 über das neue Bau- und Zonenreglement abstimmen kann.

Partizipative Zentrumsplanung

Die Gemeinde startet im 1. Halbjahr mit der Ausschreibung für die Moderation und Begleitung des partizipativen Prozesses. Bevor konkrete Gestaltungsideen und -konzepte entwickelt werden, werden die Grundeigentümer und die Bevölkerung in geeigneter Weise miteinbezogen. Aus den Ideen, die im partizipativen Prozess eruiert werden, sollen verschiedene Szenarien zur abschliessenden Beratung entstehen.

Zentrum Hölchweid

In den letzten Monaten hat die Gemeinde Ebikon ein umfassendes Strategiepapier für die zukünftige Ausrichtung des Zentrums Hölchweid erarbeitet. Unter anderem sollen zeitnah die künftige Rechtsform und die Eignerstrategie geklärt werden.



Für das Zentrum Hölchweid wird eine neue Strategie erarbeitet.

Orientierungsversammlung ist abgesagt

Die öffentliche Orientierungsversammlung der Gemeinde Ebikon vom 20. Januar 2022 ist abgesagt. Der Gemeinderat hat entschieden, dass die Versammlung aufgrund der aktuellen Entwicklung der Coronapandemie nicht wie geplant durchgeführt wird. Stattdessen wird der Gemeinderat die Bevölkerung mittels Videobotschaft über zwei Themen informieren. Einerseits wird er die neue Gemeindeordnung erläutern, über die am 13. Februar 2022 abgestimmt wird. Sie bildet die Basis für den Einwohnerrat in Ebikon. Andererseits wird der Gemeinderat den aktuellen Stand der Schulraumplanung vorstellen.

Die Videobotschaft wird bis Ende Januar auf der Website der Gemeinde Ebikon aufgeschaltet.

Planung & Bau

Erste Bilanz der neuen Parkplatzbewirtschaftung

Im letzten Sommer hat die Gemeinde Ebikon die Parkplatzbewirtschaftung neu geregelt. Zeit für eine Zwischenbilanz und einen Ausblick.

Auf dem gesamten Gemeindegebiet von Ebikon werden seit August alle öffentlichen Parkplätze bewirtschaftet und sind somit mehrheitlich gebührenpflichtig. Die Parkplatzverordnung bildet die Grundlage für die neue einheitliche Parkplatzbewirtschaftung in der Gemeinde Ebikon. Die Umsetzung erfolgte in Etappen, da noch kleinere Anpassungen nach der Einführung vorgenommen werden mussten. Insgesamt sei der Start gelungen, auch weil die Bevölkerung gut informiert war. Claudia Hermann, Mitarbeiterin Bevölkerungsdienste und Veranstaltungen der Gemeinde Ebikon: «In den ersten drei Wochen haben wir die Bevölkerung mit einem Hinweiszettel auf die neuen Regelungen aufmerksam gemacht. Diese proaktive Kommunikation wurde geschätzt.»

Hilfe beim Einrichten der App

Bei den Parkuhren für die Tagesparkierer wurden noch einige Details an-

gepasst. Zudem hatte die Bevölkerung angeregt, dass mittels Hinweistafeln auf die neuen Regelungen aufmerksam gemacht werden soll. Dies wurde aufgenommen und umgesetzt. Der einzige Knackpunkt war das Parkfeld Risch, das bis anhin für drei Stunden kostenlos benutzt werden konnte. «Hier war vielen Parkplatzbenutzern nicht bewusst, dass neu für die gesamte Parkzeit eine Parkgebühr anfällt», erklärt Claudia Hermann. Die Gemeinde beantwortete allgemeine Fragen zur Umstellung, stand der Bevölkerung aber auch bei ganz spezifischen Bedürfnissen zur Seite. «So haben wir beispielsweise weniger erfahrene Personen beim Einrichten der Parking Pay App begleitet. Dies erfolgte telefonisch und im Gemeindehaus am Informationsschalter. Diese Hilfe wurde sehr geschätzt und dankbar angenommen.»

Gespannter Blick auf August

Die Umsetzung der Verordnung läuft bisher reibungslos. Mit der Securitas AG und der Luzerner Polizei findet ein regelmässiger Austausch statt. Nun blickt die Gemeinde Ebikon gespannt auf den nächsten August. «Dann läuft ein Grossteil der Jahreskarten aus und gewisse Personen benötigen vielleicht nochmals technischen Support, den

wir gerne leisten», so Claudia Hermann. Zudem sollen noch in diesem Jahr zwei kostenpflichtige Standplätze für Wohnmobile und Campervans im Risch auf der Website parknsleep.app aufgeschaltet werden. Damit kann die Gemeinde das wilde Parkieren auf den öffentlichen Plätzen besser kontrollieren und schafft ein Angebot für Gäste auf der Durchreise.



Informationstafel im Risch und Parkuhr Lindenhof.



Planung & Bau

Neuer Naschgarten beim Schulhaus Feldmatt

Das Schulhaus Feldmatt in Ebikon hat einen Naschgarten bekommen. Der Verein «Äbiker grünt» hat den Naschgarten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebikon, der Agentur Umsicht und den Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern des Schulhauses Feldmatt gestaltet.

Neben dem Schulgarten wurden Apfel- und Birnen-Säulenbäume, Johannisbeeren sowie Josta-, Stachel- und Maibeersträucher gesetzt. Zum Abschluss durften die Schulkinder Heidelbeeren, Himbeersträucher und Erdbeeren pflanzen. Die Kinder freuen sich auf das erste Naschen im nächsten Frühling. Auch alle anderen sind herzlich geladen, von den reifen Früchten zu naschen.



Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Feldmatt haben den Naschgarten mitgestaltet (Bild Heidi Koch).

Hallenbad Schmiedhof geschlossen

Das Hallenbad Schmiedhof (inkl. Sauna) ist seit gestern Mittwoch, 5. Januar 2022, jeweils am Mittwochnachmittag und Samstagvormittag für die Öffentlichkeit bis auf weiteres geschlossen.

Mit dieser Massnahme soll die Ausbreitung des Coronavirus weiter eingedämmt werden. Wie lange die Schliessung dauert, ist noch nicht bekannt.

Öffentliche Auflagen

Sanierung Erd- und Familiengräber, Kinderfriedhof und Engelsgräber
Einwohnergemeinde Ebikon, Riedmattstrasse 14, 6030 Ebikon
Friedhof, Lindenhof, GSt.-Nr. 91
Öffentliche Auflage 03.01.2022 bis 22.01.2022

EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon
Redaktion: Alex Mathis
041 444 02 02
dialog@ebikon.ch
www.ebikon.ch